3. Bericht: Projektbegleitung SEGKOS 21.-23. Juli 2008

Bericht über den Projektbesuch und die Fortschritte der Aktivitäten mit den Dorfgruppen in Kossouka und Gambo (Nachbarortschaften von Seguenega.)

Vorbereitung:

Der Ausfall meines Verwalters im Cafe de Vienne aus Gesundheitsgründen war der Grund, warum dieser Besuch nicht eine Woche früher stattfinden konnte.

Die starken Regenfälle sind für die Bauern und ihre Felder herzlich willkommen. Andererseits behindern sie natürlich so manches Besuchsprogramm. So konnten wir diesmal nicht nach Gambo fahren, haben aber die Zeit genutzt, um viele Details zu besprechen, und die Projektbelange zu diskutieren.

Projektaktivitäten:

Aktionen seit Mitte Juni:

- Steinwälle sind angelegt, die Liste der Gruppen und Einzelpersonen ist mit GPS-Daten vorhanden,
- Schulungen für Sparöfen, praktischer Teil
- Die Eselskarren sind angefertigt.
- Die Werkzeuge sind laut Abmachung gekauft oder bestellt
- Eine Ausbildung für Frauen zum Bau der Sparöfen wurde durchgeführt, mehr als 30 Sparöfen wurden in der Zwischenzeit in Gambo und Kossouka gebaut
- Eine interne Struktur wurde geschaffen, sie dient zum guten Informationsfluss und zur Erleichterung für die Projektbegleiter in Hinblick auf Terminvereinbarungen, Organisation von Schulungen etc.
- Zahlreiche Überlegungen bezüglich Kleinkreditverwaltung sind in Dokumente umgesetzt
- Die Untersuchung bezüglich Aufbau einer Baumschule ist gemacht, die Unterlagen werden demnächst übergeben.

Montag, 21.07.2008

Nach der ersten Lagebesprechung, die zeigt, dass Issa bereits sehr gut integriert ist, und dass Claude ihn sehr gut unterstützt, gingen wir in die Details der Projekte:

- Die anschließende Besprechung mit Claude und Issa hatte die Durchsprache und Unterzeichnung des letzten Protokolls, das Programm für die kommenden zwei Tage und diverse Projektdetails zum Inhalt.
- Die Erstellung eines Monatsprogramms wird gemacht, das Problem ist derzeit noch, dass es keinen Strom in Seguenega gibt, und sie alle Dokumente in Ouahigouya schreiben lassen müssen. Demnächst soll es Strom geben, und dann können die beiden auch den Computer, (den Othmar im August installiert hat) nach Seguenega bringen und dort ihre Dokumente schreiben.
- In der Zwischenzeit werden sie einen Computerkurs machen, damit sie zumindest die Grundbegriffe beherrschen. Bei meinen weiteren Aufenthalten in Seguenega können wir die Abende für weiterführende Schulungen nutzen.

Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

- Die Einrichtung einer Baumschule ist in Magalougou geplant, da es dort bereits eine Baumschule gegeben hat. Der damalige Betreiber braucht nur eine kurze Auffrischung, die Issa machen wird. Die Kosten für das Anlegen der Baumschule sind in Arbeit.
- Zur Erinnerung an alle im VEZ: ich hatte im ersten Bericht angefragt, ob wir einen Teil der Summe für Kleinkredite für diese Aktivität verwenden können. Heinz und Othmar haben ein vorläufiges o.k. gegeben.
- Das Konto ist auf einem Stand von 19.000 FCFA. Ein weiteres Akonto für die nächsten drei Monate wird überwiesen, sobald Geld vom VEZ eingetroffen ist. (Überweisung von 1.100.000 FCFA am 4.8.08)

Dienstag, 22.07.08

Das Treffen mit den Verantwortlichen des Verwaltungskomités konnte aufgrund der starken Regenfälle nicht stattfinden und wurde auf später verlegt.

- Besuch des Versuchsfeldes von Issa und Claude, das sie gemeinsam mit den Bauern aus dem Umfeld betreiben.
- Diskussionen über den Beitrag zur Lastwagenmiete sofern es sich um Privatpersonen handelt. Beide sind dabei, sich Vorgehensweisen zu überlegen.
- Vorlage der diversen Unterlagen für das Kleinkreditwesen. Die gedruckten Dokumente werden beim kommenden Besuch vorgelegt.
- Diskussion über die Pflanzung von Jatropha, der Pflanze, die auch Purgiernuss genannt wird. Sie wird in einem ehemaligen GTZ-Projekt in Kongoussi als Hecke verwendet und Issa kennt die Pflanze. Die Aussicht, die Früchte (Nüsse) später einmal in Öl zu verwandeln, das für Lampen oder Getreidemühlen verwendet werden kann, ist sehr ermutigend. Issa und Claude haben beschlossen, dem Verein in KONGOUSSI einen Besuch abzustatten.
- Alle Aktionen sollen in einem Bericht festgehalten werden. Für den Moment ist es noch sehr schwierig. Hoffentlich wird sich diese Situation bessern, wenn sie einen Computer haben und damit umgehen können.
- Durchbesprechung des weiteren Akontos, Übergabe der Excel Tabelle mit den jeweiligen für die kommenden drei Monate vorgesehenen Posten. Ebenso wurden die weiteren Aktivitäten für die nächsten drei Monate durchbesprochen.
- Ein weiterer Punkt wurde von beiden unterstrichen. IM Projektbudget werden ca. 10 % der Gesamtsumme für Lastwagenmiete ausgegeben. Sie ersuchen darum, einen Lastwagen für AAILE anzuschaffen, mit dem sie dann diese Aufgaben erfüllen können und nach den Dorfaktivitäten auch Einkommen für den Verein erwirtschaften können.

Mittwoch, 23.07.08

- Fahrt nach Kossouka, die Frauengruppe in Siguin hatte ein Testkochen organisiert.
- Auf dem Platz befinden sich mehr als 30 Sparöfen, die in den Tagen vorher gebaut worden sind.
- Unter Aufsicht von Issa wurde je 2 mal die idente Menge an Holz, Hirse und Zutaten vorbereitet und dann begannen die Frauen auf Issas Kommando hin zu kochen.
- Sie waren mit viel Begeisterung dabei, und konnten dann sehr wohl feststellen, dass es beim Sparofen nicht nur eine Einsparung von ca. 40% an Holz gibt, sondern auch in etwa dasselbe an Zeit.
- Am Ende gab es die Möglichkeit für die Frauen, ihre Beobachtungen bekanntzugeben, dann wurde gemeinsam gegessen. Die Stimmung war gut, und die Frauen sind sehr begeistert und werden von vielen Männern unterstützt.
Allgemein herrscht eine sehr positive Stimmung in dieser Frauengruppe, sie sind es auch,

Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

die beim Projektstart die Idee mit dem Umstechen der Kompostgrube hatten (siehe Fotos)

- Eine Liste mit den jeweiligen Feldern, deren Eignern und den GPS Daten wird ebenfalls erstellt und kann demnächst übermittelt werden.

Allgemeines:

Zahlreiche Fotos von den Aktionen sind vorhanden.

Die Motivation der Menschen in der Region ist sehr groß und sie sind mit viel Freude und Eifer bei der Arbeit.

Dies und die harten Lebensbedingungen der Menschen rechtfertigen einmal mehr dieses Projekt.

Ouaga, am 23.07.08

F.d.R.

Brigitta Bauchinger